

# Besser entscheiden – Fehler vermeiden

**PZ-INTERVIEW** mit Professor Hartmut Walz zum Auftakt des Studium Generale an der Hochschule.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE  
**JEANNE LUTZ**

**M**enschen fassen täglich mehrere Tausend Entschlüsse, oft nach demselben Muster. Professor Hartmut Walz beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema und hat in seinem Buch „Einfach genial Entscheiden“ Tipps und Kniffe zusammengetragen, wie man die bessere Wahl trifft. Am 2. April wird er im Rahmen des Studium Generale bei seinem Vortrag Einblicke in die Welt der Entscheidungen geben.



Soll ich, oder soll ich nicht? Professor Hartmut Walz kennt die typischen Entscheidungsmuster und deren Fallen. FOTO: BREE

**PZ:** In Ihrem Buch haben Sie die 50 häufigsten Fallen beim Entscheidungentreffen zusammengetragen. Welcher Fehler wird denn am häufigsten gemacht?

**Hartmut Walz:** Ich hätte da einen Favoriten: Der Fehler des Zögerns, also des Nicht-Entscheidens. Leute verlieren beispielsweise selten Geld, weil sie sich einer ganz wilden Geldanlage hingeben, bei der sie sich völlig ver-zocken. Was viel häufiger passiert ist, dass die Leute zuschauen und nicht reagieren. Das gilt auch für den privaten Bereich. Beziehungen scheitern selten, weil einer der Partner etwas Übles tut, sondern eher, weil er lieblos ist und sich nicht um den anderen kümmert.

**Gibt es eine Faustregel, wie es immer richtig geht?**

Es gibt jede Menge Hilfen, wie beispielsweise ein Baumdiagramm mit verschiedenen Entschei-

**Hartmut Walz**  
Den gebürtigen Pforzheimer, Jahrgang 1960, zog es nach seiner Banklehre zum Studium der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik an die Uni Mannheim. Heute ist er Dozent an der Hochschule für Wirtschaft in Ludwigshafen. Sein Spezialgebiet: die Schnittstelle zwischen Ökonomie und Psychologie. pm

**Weitere Termine**  
**9. April:** „Die erschöpfte Gesellschaft: Warum Deutschland neu träumen muss“, Stephan Grünewald  
**7. Mai:** „Angezogen – Das Geheimnis der Mode“, Barbara Vinken  
**14. Mai:** „Zwischen Diplomatie und Gerechtigkeit. Zur Problematik von Frauen in der katholischen Kirche“, Johanna Rahner. Beginn jeweils 19 Uhr.

nungsarten. Oder ganz primitiv, wenn zwei Optionen zur Auswahl stehen, eine Münze zu werfen. Und dann zu fühlen, wie es einem mit diesem Ergebnis gehen würde und notfalls den „falschen“ Münzwurf zu korrigieren.

**Also spielt das berühmte Bauchgefühl tatsächlich eine Rolle?**

Das Bauchgefühl kommt aus dem Volksmund. In Wahrheit ist es kein Konflikt zwischen Kopf und Bauch, sondern zwischen unter-

schiedlichen Hirnarealen. Bei Intuitions-, also Bauchentscheidungen, gibt es keine festen Regeln. Ich würde jedem raten: „Entscheide nicht gegen den Bauch“, denn wenn man ein schlechtes Gefühl dabei hat, sollte man diesem Gefühl nachgehen. Aber leider entstehen auch immer wieder schlimme Fehler bei solchen Bauchentscheidungen.

**Das heißt auch das, was der Bauch sagt, sollte man noch einmal überdenken?**

Auch da greift eine grundsätzliche Regel: Wenn man es schafft, eine Entscheidung zu überschlafen, wenn man also der Spontaneität Einhalt gebieten kann, dann hat das Großhirn eine Chance, zu verarbeiten und abzuwägen. Früher war es wichtig, mit dem Kleinhirn schnell entscheiden zu können, ob man gerade in Gefahr ist oder nicht. Auch heute noch spielen Blitzentscheidungen zum Beispiel im Straßenverkehr eine wichtige Rolle. Doch generell kann man sagen, dass Spontanentscheidungen im Schnitt schlechter sind.

**Woran liegt es, dass wir unsere Entscheidungen treffen, wie wir sie treffen?**

Das ist eine Mischung. Zum Einen spielen die Hormone eine große Rolle, wie bei anderen Dingen auch. Und tatsächlich sind auch die Gene wichtig. Und vor allem Muster, die wir unwillkürlich lernen. Wenn Kinder sehen, wie Erwachsene, hauptsächlich die Eltern, entscheiden, beginnen sie,

diese Entscheidungsprozesse nachzuahmen. Und je älter wir werden, desto schwerer ist es, diese Muster zu ändern. Was nicht heißt, dass es nicht geht!

**Haben Sie schon einmal daneben gelegen?**

Natürlich, ich denke, dass ich täglich Fehlentscheidungen treffe, wobei man das ja meistens erst hinterher merkt. Aber ich denke, dass ich durch die intensive Beschäftigung mit dem Thema die typischen Fehler nur noch selten mache.

**Haben Sie einen Lieblingstipp?**

Es gibt einen hinter dem ich absolut stehen – Im Buch nenne ich ihn „Optimierung der Deckstühle auf der sinkenden Titanic“. Dabei geht es darum, dass man auf der falschen Ebene arbeitet. Man will alles richtig machen, anstatt das Richtige zu tun. Man muss sich immer wieder fragen: Mache ich das Richtige? Oder arbeite man auf einer zu niedrigen Ebene, bei der man bei genauerer Betrachtung merken würde: „Der Punkt, an dem ich gerade arbeite, ist im Gesamtzusammenhang irrelevant.“

**Blitzentscheidung: Was würden Sie wählen, die Sofortrente auf einer Südseeinsel oder weiterarbeiten?**

Ganz klar, weiterarbeiten. Ich wüsste nicht, was ich lieber täte, denn es ist meine Leidenschaft.

**Zum Abschluss: Was war bisher Ihre beste Entscheidung?**

Natürlich die Ehe mit meiner Frau Anne!

## Diebe machen fette Beute

**PFORZHEIM.** In eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in Pforzheim sind unbekannte Täter am Montag zwischen 8.35 und 15.15 Uhr eingestiegen. Die Diebe brachen laut Polizei gewaltsam die Haupteingangstür des Hauses an der Osterfeldstraße auf und anschließend die Wohnungstür im Erdgeschoss. Sie nutzten die Abwesenheit der Bewohner und durchsuchten die Räume. Die Einbrecher stahlen Schmuck, eine Handtasche und Elektronikartikel wie iPod, iPad und Laptop im Wert von mehreren Tausend Euro. Außerdem richteten sie an den Türen einen Sachschaden von mehreren Hundert Euro an. pol

Hinweise telefonisch an die Polizei unter (07231) 1863311.

## Attacke auf Auto-Spiegel

**PFORZHEIM.** Mehrere an der Erbprinzenstraße geparkte Autos hat ein bislang Unbekannter beschädigt. An einem BMW und einem Mazda malträtierte er jeweils den Außenspiegel auf der Beifahrerseite. An einem Ford beschädigte er den Außenspiegel auf der Fahrerseite, an einem Opel riss er den Spiegel auf der Fahrerseite komplett ab. Laut Polizei trieb der zwischen Samstag, 19 Uhr, und Sonntag, 12.40 Uhr, sein Unwesen. Der Sachschaden beträgt mehrere Hundert Euro. pol

Zeugen melden sich telefonisch unter (07231) 1863211.

Bei uns in Pforzheim

### NAGELKREUZENTRUM PFORZHEIM Andacht als Zeichen der Versöhnung

**PFORZHEIM.** Wie immer am letzten Freitag des Monats und in geschwisterlicher Verbundenheit mit der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft, feiert das ökumenische Nagelkreuzzentrum Pforzheim am Freitag, 28. März, ab 12 Uhr das Versöhnungsgebet von Coventry in der Taufkapelle der evangelischen Stadtkirche. Unter dem Nagelkreuz, nach der Zerstörung der gotischen Kathedrale durch deutsche Bombengeschwader 1940 aus Zimmermannsägeln des Dachgebälks geschaffen, wird die Versöhnungslitanei „Vater vergib“ gebetet. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die ökumenische Bibelauslegung des 92. Psalms unter dem Thema „Einfach gut“. Musikalisch begleitet wird die etwa halbstündige Andacht von Bezirkskantor Christian Stähr am Flügel. pm

### JUGEND GRÜNDET Reuchlin-Gymnasiasten überzeugen in Stuttgart

**PFORZHEIM.** „Body Power“ haben vier Reuchlin-Gymnasiasten ihre Schülerfirma genannt, mit der sie am Montag in Stuttgart überzeugten. Helena Brucks, Rebecca Barthel, Robin Klink und Constantin Vischer belegten beim Zwischenfinale-Süd des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Wettbewerbs „Jugend gründet“ den sechsten Platz. Die Pforzheimer hatten die Idee zu einem E-Shirt. Es handelt sich dabei um ein T-Shirt, das mit der Nano-Stoff-Technologie „Power Felt“ die Körperwärme in elektrische Energie umwandelt. Es kann über einen USB-Anschluss als Ladestation für den Handy-Akku genutzt werden. Der von den Reuchlin-Schülern entwickelte Business-Plan zählte zu den besten von bundesweit 605 online eingereichten Plänen. Die Belohnung war die Einladung zum zweitägigen Zwischen-



Erfolgreiche Firmengründer: Constantin Vischer, Robin Klink, Helena Brucks und Rebecca Barthel (von links). FOTO: PRIVAT

finale im Porsche-Museum. Weitere Infos gibt es auf [www.jugend-gründet.de.erb/pm](http://www.jugend-gründet.de.erb/pm)

### STRASSENSANIERUNG Zufahrt zum Krankenhaus frei

**PFORZHEIM.** Auf der Wolfsbergallee zwischen TC Wolfsberg und Sponheimstraße sowie auf der Markgrafenstraße zwischen Eisinger Landstraße und Sponheimstraße müssen im Zeitraum zwischen Mittwoch, 26. März, bis Freitag, 28. März, Fahrbahn-sanierungsarbeiten durchgeführt werden, um die schadhafte Fahrbahnbeläge zu reparieren. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung in diesen Bereichen durchgeführt, die Zufahrt für Anlieger sowie für Besucher des Krankenhauses ist jederzeit möglich. pm

### MÄNNERVESPER Gedanken zum Herbst des Lebens

**PFORZHEIM-BÜCHENBRONN.** In der Gaststätte „Herrmannsee“ in Büchenbronn findet am Donnerstag, 27. März, von 19 Uhr an ein Männervesper statt zum Thema: „Reifen oder nur altern im Herbst des Lebens?“ Es spricht Gebhard Weik aus Oberreichenbach. Als beratender Seelsorger leitet Weik die Initiative Seelsorge-Beratung-Bildung des Liebenzeller Gemeinschaftsverbands. pm

### FAMILIENZENTRUM AU Köstlichkeiten aus aller Welt

**PFORZHEIM.** In regelmäßigen Abständen veranstaltet das Familienzentrum Au einen internationalen Kochabend. Die Köchinnen des Abends stellen den Gästen die verschiedenen nationalen Küchen vor, berichten über ihre Kultur und ihre Zuwanderer-geschichte und genießen alle gemeinsam die dargebotenen Köstlichkeiten. Dabei kommt man miteinander ins Gespräch. Morgen, Donnerstag, ab 18.30 Uhr ist es wieder soweit. Diesmal gestalten den Abend Barbara Wozniak und Katarzyna Skrzypczyk aus Polen, Galina Blum aus der Ukraine, Priska Gajdosikova aus der Slowakei und Irene Rimer aus Russland, gemeinsam mit der Kursleiterin Aneta Zalewska. pm

### FAHRRADCLUB ADFC Einrolltour startet im Enzaupark

**PFORZHEIM.** Der ADFC-Fahrradclub veranstaltet am Sonntag, 30. März, eine Einrolltour (35 Kilometer) und ein Sicherheitstraining. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Vicenzaplatz des Enzauparks. Die Leitung hat Reinhard Kappes, Telefon (07237) 48 64 01, E-Mail: reinhard.kappes@adfc-bw.de. pm

– ANZEIGE –

Themenabende  
Veranstaltungsreihe 2013 / 2014  
**GESUND WERDEN.  
GESUND BLEIBEN.**





**Dr. med. Christina Tremmel-Lehnert**  
Chefärztin der Klinik für Gefäßchirurgie  
Klinikum Pforzheim

**Die Schaufensterkrankheit (periphere arterielle Verschlusskrankheit): Die unterschätzte Gefahr**

**Mittwoch, 26. März 2014**  
Beginn: 18.30 Uhr  
im Klinikum Pforzheim

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Der Eintritt ist frei.

**Klinikum Pforzheim GmbH**  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim  
Tel 07231 / 969 - 0, Fax 07231 / 969 - 2417  
[www.Klinikum-Pforzheim.de](http://www.Klinikum-Pforzheim.de)